



## Aktuelles aus dem Schulalltag:

- 1) Schulische Corona-Situation und FAQs zum Umgang mit positiven Coronatests
- 2) Neue iPad-Koffer für den Einsatz im Unterricht
- 3) Ausblick auf den Advent

19.11.2021

Sehr geehrte Eltern,

„Bedenkliches und Erfreuliches“ hätte ich meinen heutigen Elternbrief auch betiteln können, habe es dann aber bewusst nicht getan. „Erfreuliches“ habe ich zwar in der Tat zu berichten, aber beim ersten Punkt geht es mir im schulischen Rahmen wie immer eher um Wege zur Problembewältigung als um eine ausführliche Problembeschreibung – die hören Sie täglich aus den Medien und können sich auch vorstellen, dass wir am Behaim eben auch ein Teil dieser Realität sind.

### 1) Schulische Corona-Situation und FAQs zum Umgang mit positiven Coronatests

Auch bei uns lge, wenn man die wenig repräsentativen Zahlen einer einzigen Schule auf eine 7-Tage-Inzidenz pro 100000 Einwohner hochrechnen würde, in der vergangenen Woche der Wert bei ca. 1100 (also 11 neuinfizierte Schler\*innen innerhalb einer Woche), aber viel wichtiger für uns sind die Auswirkungen der zunehmenden Zahl an positiv getesteten und als Kontaktpersonen in Quarantäne befindlichen Schler\*innen auf den Schulalltag. Denn wir sind täglich darauf konzentriert, jeden Einzelfall zu betrachten und kreative Wege zu finden, wie wir möglichst allen Schler\*innen gerecht werden können. Dabei fällt auf, dass die jüngeren Schler\*innen, insbesondere die 5. Klssler\*innen überproportional hoch von positiven Tests betroffen sind, ohne dass sich bisher Zusammenhänge zwischen den einzelnen Fällen feststellen lassen. Sobald nämlich innerhalb weniger Tage zwei Kinder einer Klasse einen positiven PCR-Test hätten, müsste die ganze Klasse auf Anweisung des Gesundheitsamts für sieben Tage in häusliche Quarantäne gehen. Das war bisher noch nicht der Fall. Auch hat die strenge Einhaltung der Hygienerichtlinien dafür gesorgt, dass das Gesundheitsamt bislang keine Mitschler\*innen als enge Kontaktpersonen bestimmt hat. Dennoch müssen einige Kinder und Jugendliche von Zuhause über MEBIS / Visavid am Unterricht teilnehmen, weil sie als Kontaktpersonen infizierter Familienmitglieder in Quarantäne sind (allein in der letzten Woche ebenso viele wie selbst infizierte Kinder). Im Unterschied zum letzten Jahr sind auch deshalb die jüngeren Jahrgangsstufen heuer stärker von Corona betroffen als die älteren, weil in den älteren Jahrgangsstufen der Anteil der Geimpften und Genesenen höher ist als bei den Kleinen (in den 5. und 6. Klassen sind nur wenige Schler\*innen bereits 12 Jahre alt, so dass eine Impfung möglich ist).

Die Vorgehensweise bei positiven Testfällen und die Weitergabe von Informationen sind innerhalb unserer Verwaltung klar abgesprochen. Auch der Kontakt zur für uns zuständigen Ärztin vom Gesundheitsamt besteht täglich und gestaltet sich äußerst zuverlässig. Wichtig ist, dass wir bitte ggf.

von Ihnen als Erziehungsberechtigten umgehend in Kenntnis gesetzt werden, wenn Ihr Kind außerhalb der Schule positiv getestet wurde oder in Quarantäne muss, damit die notwendigen schulischen Maßnahmen ergriffen werden können und Gerüchten vorgebeugt werden kann. Sie können sich wiederum auf uns verlassen, dass wir Sie sofort informieren, wenn für Sie Handlungsbedarf besteht. Bisher klappt das in den allermeisten Fällen erfreulich zuverlässig. Damit Sie unsere Vorgehensweise besser nachvollziehen können, finden Sie im **Anhang** zu diesem Elternbrief die **11 häufigsten Fragen und Antworten** zum schulischen Vorgehen bei positiven Tests im Überblick.

## 2) Neue iPad-Koffer für den Einsatz im Unterricht

Erfreulich ist, dass wir mittlerweile zwei iPad-Koffer mit Geräten in Klassenstärke von der Stadt erhalten haben, die die Lehrkräfte für einzelne Unterrichtsstunden in ihren Klassen ausleihen können – vier weitere werden noch folgen. Vielleicht haben Ihre Kinder schon von dieser Neuerung erzählt. Bitte erinnern Sie Ihr Kind in diesem Zusammenhang daran, dass es die Zugangsdaten zu seinem MEBIS-Account in der Schule griffbereit hat oder – falls es diesen nicht mehr findet – unter [mebis@martin-behaim-gymnasium.de](mailto:mebis@martin-behaim-gymnasium.de) nachfragt. Falls Ihr Kind in seinem Account eine E-Mail-Adresse hinterlegt hat, kann es das Passwort auch einfach zurücksetzen lassen. Außerdem wäre es hilfreich, wenn es die Zugangsdaten zu seinem Microsoft-365-Account parat hat, sofern er von Ihnen bei Herrn Jentges beantragt wurde, dann kann das Arbeitsergebnis in der Cloud gespeichert werden. Wer keinen eigenen Account hat, bekommt bei der Arbeit mit Microsoft-Office-Apps im Unterricht einen temporären, nicht personalisierten Geräte-Account.

## 3) Ausblick auf den Advent

Heuer ist der Abstand zwischen dem Ende der Herbstferien und dem Beginn der Adventszeit besonders kurz. Deshalb erinnere ich daran, dass wir am kommenden Wochenende schon den 1. Advent haben. Wie jedes Jahr können sich Schüler\*innen, die Lust haben und kreativ sind, bei Frau Briskin in der Bibliothek melden, um eines der großen Fenster in der Altbau-Aula vorweihnachtlich zu gestalten. Gern können sich auch Klassengruppen melden (meist sind die Unterstufenschüler\*innen hier besonders aktiv). Wir werden auch – soweit es die Hygienerichtlinien zulassen – live gespielte Adventsmusik erklingen lassen. Unser für die letzte Schulwoche geplantes Weihnachtskonzert werden wir ebenfalls in irgendeiner Form stattfinden lassen.

Corona bestimmt leider erneut unseren Schulalltag im Spätherbst und vermutlich auch im bevorstehenden Winter mit. Aber die Erfahrungen mit der Krisenfestigkeit unserer Schüler\*innen, Ihnen als Eltern und meinen Kolleg\*innen in den Klassenzimmern und den Verwaltungsräumen in den vergangenen anderthalb Jahren lassen mich zuversichtlich bleiben, dass wir auch diese Herausforderung Schritt für Schritt mit Umsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme meistern werden.

Passen Sie gut auf sich und andere auf und melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie Fragen haben oder Ihre Kinder Unterstützung brauchen.

Mit freundlichen Grüßen

